

Name / Gemeinschaft / Körperschaft

Anlage L

Vorname

- zur Einkommensteuererklärung
zur Körperschaftsteuererklärung
zur Feststellungserklärung

Steuernummer

lfd. Nr. der Anlage

Einkünfte aus Land- und Forstwirtschaft

Bei Bruttobetriebseinnahmen ab 17.500 € ist für jeden Betrieb, soweit keine Bilanz erstellt wird und keine Gewinnermittlung nach § 13a EStG erfolgt, zusätzlich eine Anlage EUR elektronisch zu übermitteln. Eine Bilanz ist stets elektronisch zu übermitteln.

Art der Gewinnermittlung

50

- 1 = § 4 Abs. 1 EStG
2 = freiwillige befristete Buchführung nach § 13a Abs. 2 EStG
3 = § 4 Abs. 3 EStG
4 = freiwillige befristete Einnahmeüberschussrechnung nach § 13a Abs. 2 EStG
6 = § 13a Abs. 3 bis 6 EStG
Bitte 1, 2, 3, 4 oder 6 eintragen

Gewinn (ohne die Beträge in den Zeilen 15 und 18; bei ausländischen Einkünften: Anlage AUS beachten)

Table with columns for tax years (2013/2014, 2014/2015), marital status (stpf. Person, Ehefrau), and tax lines (6-14) for various types of income and tax benefits.

Veräußerungsgewinn vor Abzug des Freibetrags bei Veräußerung / Aufgabe eines ganzen Betriebs, eines Teilbetriebs oder eines ganzen Mitunternehmeranteils (§§ 14, 16 EStG)

51

Table for disposal gains with columns for tax years, marital status, and tax lines (15-21) detailing different types of disposal gains and tax treatments.

Antrag nach § 13a Abs. 2 EStG für die Wirtschaftsjahre 2014 / 2015 bis 2017 / 2018

Stellen Sie den Antrag und ermitteln Sie den Gewinn durch Betriebsvermögensvergleich, sind Sie auch für die Wirtschaftsjahre 2015 / 2016 bis 2017 / 2018 verpflichtet, den Gewinn in gleicher Weise zu ermitteln. Entsprechendes gilt bei einem Antrag auf Besteuerung des Gewinns, der durch Vergleich der Betriebseinnahmen mit den Betriebsausgaben ermittelt wird, es sei denn, dass Sie vorher buchführungspflichtig werden.

- Ich / Wie beantragen den durch
Betriebsvermögensvergleich
Aufzeichnung und Vergleich der Betriebseinnahmen mit den Betriebsausgaben
ermittelten Gewinn der Besteuerung zugrunde zu legen.

Die Angaben auf den Seiten 2 bis 4 sind für jeden land- und forstwirtschaftlichen Betrieb in einer eigenen Anlage L zu machen.  
Die Angaben in den Zeilen 31 bis 47 sind nicht erforderlich, wenn sie sich aus der Gewinnermittlung ergeben.

Flächen zu Beginn des Wirtschaftsjahres		Eigentümer / Nutzender									
		Verausgabe / Vereinnahmte Pachtzinsen EUR			Landwirtschaftliche Nutzung			Forstwirtschaftliche Nutzung			Übrige Nutzungen
		ha	a	m <sup>2</sup>	ha	a	m <sup>2</sup>	ha	a	m <sup>2</sup>	
31	Eigentumsflächen des Betriebsvermögens (ohne Flächen lt. Zeile 33)										
32	Hof- und Gebäudeflächen (ohne Grund und Boden für Wohngebäude)										
33	In den Zeilen 32 und 33 nicht berücksichtigte zugepachtete oder unentgeltlich von Dritten überlassene Flächen										
34	Summe Zeile 32 bis 34										
35	In den Zeilen 32 und 33 berücksichtigte verpachtete oder unentgeltlich an Dritte überlassene Flächen										
36	Selbst bewirtschaftete Flächen insgesamt (Zeile 35 abzüglich Zeile 36)										
37	Von der landwirtschaftlichen Nutzung (Zeile 37) entfallen auf	Obstbau mit landw. Unternutzung			Almen und Hutungen						
38	<b>Flächenveränderungen nach Beginn des Wirtschaftsjahres</b>										
39	Zugänge (Kauf, Zupachtung, unentgeltliche Überlassung)										
40	Abgänge (Verkauf, Verpachtung, unentgeltliche Überlassung)										
41	<b>Betriebsverpachtung</b>										
	Der Betrieb ist seit dem	verpachtet.									
42	<b>Veräußerung / Entnahme von Grundstücken und immateriellen Wirtschaftsgütern</b>										
	Bei Veräußerung von Grundstücken: Gewinnübertragung nach §§ 6b, 6c EStG wird beantragt.										
	Veräußerung (Umfang d. mitveräußerten Eigenjagdrechts / Aufwuchses auf und Anlagen in und auf dem Grund und Boden gesondert erläutern)	Katastermäßige Bezeichnung	Größe / Menge			Tag der Veräußerung / Entnahme	Erlös / Entnahmewert EUR	Entstandene Kosten EUR	Anschaffungskosten (ggf. Wert nach § 55 EStG) EUR		
43			ha	a	m <sup>2</sup>						
44											
45	Entnahme (z. B. durch Schenkung, Nutzungsänderung, Bau einer eigengenutzten oder unentgeltlich überlassenen Wohnung)										
46											
47	Veräußerung / Entnahme von immateriellen Wirtschaftsgütern (Lieferrechte, Zahlungsansprüche)										
	<b>Tierhaltung</b> einschließlich Pensionstierhaltung und Lohnaufzucht										
	Jahresdurchschnittsbestand im Wj. 2014 / 2015 (2014)										
	(Bitte stets ausfüllen.)	Anzahl	VE gesamt			Anzahl	VE gesamt				
48	<b>Rindvieh</b> Kälber und Jungvieh unter 1 Jahr einschl. Mastkälber (0,3 VE)		0,00			<b>Schafe</b> unter 1 Jahr einschl. Mastlämmer (0,05 VE)		0,00			
49	Jungvieh 1 – 2 Jahre (0,7 VE)		0,00			1 Jahr alt und älter (0,1 VE)		0,00			
50	Zuchtbullen und Zugochsen (1,2 VE)		0,00			<b>Schweine</b> Zuchtschweine (0,33 VE)		0,00			
51	Masttiere (Mastrinder) – Mastdauer weniger als 1 Jahr – (1 VE)		0,00			<b>Kaninchen</b> Zucht- und Angorakaninchen (0,025 VE)		0,00			
52	Färsen älter als 2 Jahre (1 VE)		0,00			<b>Geflügel</b> Legehennen (0,02 VE)		0,00			
53	Kühe (1 VE)		0,00			Legehennen aus zugekauften Junghennen (0,0183 VE)		0,00			
54	<b>Ziegen</b> (0,08 VE)		0,00			Zuchtenten, Zuchtputen und Zuchtgänse (0,04 VE)		0,00			
55	<b>Pferde</b> unter 3 Jahre und Kleinpferde (0,7 VE)		0,00			<b>Sonstige</b> (z. B. Damtiere, Alpakas, Lamas, Strauße)		Zwischensumme 1 0,00			
56	3 Jahre alt und älter (1,1 VE)		0,00			Tierart		Zwischensumme 2 + 0,00			
57	Zwischensumme 1		0,00			Zwischensumme 2		Summe Tierbestand = 0,00			



**Tierhaltung** einschließlich Pensionstierhaltung und Lohnaufzucht **Jahreserzeugung (verkauft oder verbraucht) im Wj. 2014 / 2015 (2014)**

(Bitte stets ausfüllen.)	Anzahl	VE gesamt	Anzahl	VE gesamt	
<b>Rindvieh</b>			*) Die eingetragenen Tiere wurden zugekauft als		
Masttiere – Mastdauer über 1 Jahr – (1 VE)		0,00			
<b>Schweine</b>					
Leichte Ferkel bis etwa 12 kg (0,01VE)		0,00			
Ferkel bis etwa 20 kg *) (0,02VE)		0,00	<b>Kaninchen</b> Mastkaninchen (0,0025 VE)		0,00
Schwere Ferkel und leichte Läufer bis etwa 30 kg *) (0,04VE)		0,00	<b>Geflügel</b> Jungmasthühner (mehr als 6 Durchgänge je Jahr) (0,0013 VE)		0,00
Läufer bis etwa 45 kg *) (0,06VE)		0,00	Jungmasthühner (bis zu 6 Durchgänge je Jahr), Jung- puten und -hennen (0,0017 VE)		0,00
Schwere Läufer bis etwa 60 kg *) (0,08VE)		0,00	Mastenten ( VE)		0,00
Mastschweine *) (0,16 VE)		0,00	Mastputen aus zuge- kauften Jungputen (0,005 VE)		0,00
Jungzuchtschweine bis etwa 90 kg *) (0,12VE)		0,00	Mastgänse, Mastputen aus selbst erzeugten Jungputen (0,0067 VE)		0,00
Zwischensumme 3		0,00	Zwischensumme 4		0,00
Summe Tierbestand (Zeile 57)					0,00
Zwischensumme 3					0,00
+					0,00
Zwischensumme 4					0,00
+					0,00
Gesamtsumme VE					0,00

**Nur bei Pensionstierhaltung (z. B. Pferde, Rinder):**

Tierart	Anzahl	Tierart	Anzahl

**Angaben zur Gewinnermittlung nach Durchschnittssätzen (§ 13a EStG) für das Wirtschaftsjahr 2014 / 2015**

71	Die Werte lt. Spalte 2 sind dem Einheitswert/Ersatzwirtschaftswert auf den 1.1. entnommen oder ergeben sich aus der gesonderten Berechnung.			
72	Bei einem Wirtschaftsjahr von weniger oder mehr als 12 Monaten:	Zahl der Monate	selbst bewirtschaftete Flächen (vgl. Zeile 37) in ha 1	Hektarwert / maßgeblicher Wert lt. BewG in DM 2
73	Landwirtschaftliche Nutzung (ohne Sondernutzungen lt. den Zeilen 74 bis 83)			Hektarwert
74	Hopfenbau			Vergleichswert je Hektar × = 0
75	Spargelbau			Vergleichswert je Hektar × = 0
76	Forstwirtschaftliche Nutzung			Vergleichswert je Hektar × = 0
77	Weinbau			Vergleichswert je Hektar × = 0
78	Gärtnerische Nutzung Art:			Vergleichswert je Hektar × = 0
79	sonstige land- und forstwirtschaftliche Nutzung Weihnachtsbaumkultur			Vergleichswert je Hektar × = 0
80	Art:			Vergleichswert
81	Abbauland			Einzelertragswert
82	Geringstland			× 50 = 0
83	Nebenbetriebe, Art:			Einzelertragswert
84	Gewinne aus forstwirtschaftlicher Nutzung lt. beigefügter Gegenüberstellung der Einnahmen und Ausgaben		bei Pauschalierung der Betriebs- ausgaben (vgl. Zeile 105)	
85	Gewinne aus der Veräußerung / Entnahme von Grund und Boden und / oder Gebäuden (vgl. Zeile 43 bis 46)			
86	Gewinne aus der Veräußerung / Entnahme von Anlagevermögen im Zusammenhang mit einer Betriebsumstellung (§ 13a Abs. 6 Satz 1 Nr. 2 EStG) – lt. gesonderter Aufstellung –			
87	Einnahmen aus Dienstleistungen und vergleichbaren Tätigkeiten für Nichtlandwirte (§ 13a Abs. 6 Satz 1 Nr. 3 EStG) – lt. gesonderter Aufstellung –			
88	Gewinne aus der Auflösung von Rücklagen		nach § 6c EStG	für Ersatzbeschaffung
89	Vereinnahmte Miet- und Pachtzinsen einschließlich Betrag lt. Zeile 36 (§ 13a Abs. 3 Satz 1 Nr. 4 EStG); Entgelte für die Nutzungsüberlassung von Wirtschaftsgütern (in Zeile 87 nicht enthalten)			
90	Vereinnahmte Kapitalerträge, die sich aus Kapitalanlagen von Veräußerungserlösen i. S. d. Zeilen 85 und 86 ergeben (§ 13a Abs. 3 Satz 1 Nr. 5 EStG)			
91	Verausgabte Pachtzinsen einschließlich Betrag lt. Zeile 34 und dauernde Lasten (§ 13a Abs. 3 Satz 2 EStG)			
92	Schuldzinsen abzüglich Zinszuschüsse (Grund und Höhe der Schulden lt. gesonderter Aufstellung )			

**Ermittlung der Gewinne aus Forstwirtschaft nach § 51 EStDV**

Nur bei Gewinnermittlung nach § 13a oder § 4 Abs. 3 EStG und forstwirtschaftlich genutzter Fläche bis 50 ha.

101 Pauschale Abgeltung der Betriebsausgaben für Holznutzungen nach § 51 EStDV wird beantragt.

	Verwertung von Holz auf dem Stamm EUR	Verwertung von eingeschlagenem Holz EUR	Zwischenergebnis Holznutzungen EUR	übrige Forstwirtschaft EUR	Gesamt EUR
102 <b>Einnahmen</b>		+	= 0	+	= 0
103 <b>Pauschale Betriebsausgaben</b>	20 %	+	= 0	→	0
104 Gesondert abziehbare Betriebsausgaben				+	= 0
105 <b>Gewinn</b> (In Fällen des § 34b EStG ist das Ergebnis der Spalte 1 in Zeile 111 Spalte 3 zu übertragen.)			0	+	0 = 0

**Einkünfte aus außerordentlichen Holznutzungen nach § 34b EStG**

106 Nutzungssatz	fm	von der Finanzbehörde festgesetzt für den Zeitraum vom		bis zum	
107		pauschal mit 5 fm / ha; forstwirtschaftlich genutzte Fläche		ha	

**Holznutzungen infolge höherer Gewalt**

Wj. der Abschlussmeldung	Anerkennung der Finanzbehörde vom	Bemerkung	anerkannte Holzmenge fm	davon im Wj. verwertet fm
108				
109				
110				
111	<b>Einnahmen</b> aus der Verwertung sämtlicher Holznutzungen EUR	damit in sachlichem Zusammenhang stehende <b>Betriebsausgaben</b> EUR	<b>Einkünfte</b> aus sämtlichen Holznutzungen (nach Zeile 118 Spalte 1 übertragen) EUR	0

**Außerordentliche Holznutzungen**

volks- / staatswirtschaftliche Gründe	fm	sämtliche Holznutzungen	ordentliche Holznutzungen	außerordentliche Holznutzungen		
höhere Gewalt (ohne Zeile 115)	fm	1	2	ohne Nutzungssatz / bis zur Höhe des Nutzungssatzes 3	über dem Nutzungssatz (siehe Zeile 106 und Zeile 107) 4	aus besonderen Schadensereignissen 5
112				fm	fm	
113						
114	Summe (Zeile 112 und 113)	fm		fm	fm	
115	besond. Schadensereignisse (§ 34b Abs. 5 EStG)	fm				fm
116	<b>Maßgebende Holznutzungen</b> (verwertete Holzmenge)	fm	fm	fm	fm	fm
117	Aufteilungsmaßstab nach dem Verhältnis der Holzmenge (siehe Zeile 116)	100 %	%	%	%	%
118	<b>Einkünfte</b> aus den Holznutzungen des Wj. 2014 / 2015 (2014)	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
119	Einkünfte aus außerordentlichen Holznutzungen des Wj. 2014 / 2015 (2014), die auf das Kj. 2014 entfallen	0				
120	Einkünfte aus außerordentlichen Holznutzungen des Wj. 2013 / 2014, die auf das Kj. 2014 entfallen					
121	<b>Einkünfte</b> aus außerordentlichen Holznutzungen im Kj. 2014					

122	Übertrag aus Zeile 121 Spalte 3	EUR	52	0
123	Übertrag aus Zeile 121 Spalte 4	EUR	51	0
124	Übertrag aus Zeile 121 Spalte 5	EUR	65	0

**Sonstiges**

125	In den Zeilen 6 bis 12 enthaltene begünstigte sonstige Gewinne i. S. d. § 34 Abs. 2 Nr. 2 bis 4 EStG	26		27	
126	Saldo aus <b>Entnahmen und Einlagen</b> i. S. d. § 4 Abs. 4a EStG im Wirtschaftsjahr (bei mehreren Betrieben Erläuterungen lt. gesonderter Aufstellung)				
127	<b>Schuldzinsen</b> aus der Finanzierung von Anschaffungs- / Herstellungskosten von Wirtschaftsgütern des <b>Anlagevermögens</b>				
128	Summe der 2014 oder im Wj. 2014 / 2015 in Anspruch genommenen Investitionsabzugsbeträge nach § 7g Abs. 1 EStG – lt. gesonderter Aufstellung –				
129	Summe der 2014 oder im Wj. 2014 / 2015 nach § 7g Abs. 2 EStG hinzugerechneten Investitionsabzugsbeträge – lt. gesonderter Aufstellung –				



20140307204